

Donnerstag

MUSIK

Volksmusik

Unterhaltungsmusik
mit verschiedenen Formationen
ALTDORF, Kolpinghaus, 14.00–16.00

Polizei gibt wertvolle Tipps

Pro Senectute Uri Wie eine kürzlich veröffentlichte Studie ergeben hat, werden Menschen im Alter von über 55 Jahren in der Schweiz jedes Jahr durch Betrügereien um rund 400 Millionen Franken geprellt. Pro Senectute Uri organisiert in diesem Zusammenhang am Donnerstag, 25. Oktober, von 14 bis 16 Uhr im TriffAltdorf an der Dätwylerstrasse 15 in Altdorf zusammen mit der Kantonspolizei Uri einen Informationsnachmittag zum Thema «Sicherheit im Alter».

Den Teilnehmern werden viele Tipps zur Kriminalprävention vermittelt. Die Polizei informiert über die gängigsten Methoden, mit denen Kriminelle versuchen, an Geld und Wertsachen zu gelangen: über Trickdiebstahl, Einzeltrick, den Einschleichdiebstahl, den Einbruch, über unseriöse Verkaufsstrategien bei Haustürgeschäften. Auch Internetbetrüger, Eigenschutz und die Alarmierung der Polizei werden an diesem Nachmittag behandelt. Der Anlass ist kostenlos. Eine Anmeldung wird erwünscht (info@ur.prosenectute.ch oder Telefon 041 870 42 12). (pd/bar)

Mobilität kann man lernen

Kanton Uri In einem speziellen Kurs haben der VCS Uri und Pro Senectute Unterstützung für die Benützung des öffentlichen Verkehrs geboten.

Einfache Handlungen wie das Lösen eines Billetts oder das Auswählen von Zugverbindungen können gerade für ältere Personen grosse Herausforderungen darstellen. Um die Hemmschwelle zur Benützung des öffentlichen Verkehrs zu senken, lud der VCS Uri zusammen mit Pro Senectute Uri zum Mobilitätskurs für Senioren. In Altdorf übten 21 ältere Personen, wie man sich die Mobilität auch im Alter erhalten kann. «Auch wer nicht mehr ganz jung ist, kann sich seine Unabhängigkeit bewahren, gerade in unserem Land, mit seinem ausgezeichneten Bahn- und Busangebot», sagte Harriet Kluge vom VCS Uri. Auch wurde aufgezeigt, dass ein Senioren-General-Abonnement günstiger ist als die Fixkosten eines Mittelklassewagens. Mitarbeiter der Auto AG Uri orientierten am Kurs über das Billettangebot. Wichtig sei, dass man sich vor einer Reise gut vorbereitet.

Nach dem Theorieteil im Altdorfer Zeughaus ging es auf die Strasse. In drei Gruppen wurden die Teilnehmer von den Experten an praktischen Beispielen instruiert. In einem Bus der Auto AG auf dem Lehnplatz wurde beispielsweise demonstriert, dass es heutzutage auch mit Rollstuhl oder Rollator kein Problem ist, den ÖV zu benutzen.



Geübt wurde im Mobilitätskurs auch die Bedienung eines Billettautomaten. Bild: PD (Altdorf, 2. Oktober 2018)

Die Kantonspolizei Uri gab nützliche Sicherheitstipps, etwa zum Überqueren der Strasse. «Laufen Sie erst los, wenn Sie sicher sind, dass Sie Vortritt haben, und im Zweifelsfall warten Sie, bis das Auto stillsteht.» Auch wurden Sicherheitsregeln beim Bezug von Geld am Bancomaten erläutert. Ein SBB-Mitarbeiter erklärte vor

Ort, wie man einen Billettautomaten korrekt bedient. Weil die Eingabe oft unter Zeitdruck erfolge, sollte man stets genügend Zeit einplanen.

Im Mai 2019 ist ein weiterer Kurs geplant

Am Kurs wurde erwähnt, dass oft nicht bekannt sei, dass Bus- und

Bahnbillette sowohl von der Bahn wie auch der Auto AG gegenseitig anerkannt werden. Dank der Unterstützung von verschiedenen Partnern konnte der Kurs gratis angeboten werden. Im Mai 2019 wird in Altdorf ein weiterer Kurs durchgeführt. Anmeldungen hierfür nimmt Pro Senectute Uri gerne entgegen. (pd/bar)

Hinweise

Familiengottesdienst zum Thema «Segnen»

Bürglen Im Familiengottesdienst vom kommenden Samstag, 6. Oktober, in der Pfarrkirche wird das Thema «Segnen» eine wichtige Rolle spielen. «Segen geben und Segen empfangen ist ein Geschenk Gottes, das die Menschen sich gegenseitig schenken können», schreiben die Organisatoren. «Segnen kann man immer und überall. Es funktioniert ganz einfach und braucht nichts als einen gut gemeinten und ehrlichen Gedanken, der von Herzen kommt. Und schon kann die Kraft des Segens wirken.» Alle werden aufgerufen, sich von einem segensreichen Gottesdienst verzaubern zu lassen. Der Familiengottesdienst beginnt um 17 Uhr. Alle sind recht herzlich eingeladen. (pd/bar)

Verkehr wird einspurig geführt

Göschenen Die Baudirektion Uri investiert in die Sicherheit der Kantonsstrasse in Göschenen. Von Montag, 8. Oktober, bis Freitag, 12. Oktober, werden innerorts diverse Arbeiten im Zusammenhang mit der Erneuerung eines Einlaufschachts bei der Reussbrücke ausgeführt. Während der Bauarbeiten wird der Verkehr einspurig geführt und mit einer Lichtsignalanlage geregelt. Die Kosten betragen gemäss einer gestern Mittwoch veröffentlichten Medienmitteilung der Baudirektion Uri rund 20 000 Franken. (pd/bar)

ANZEIGE

STELLENANGEBOTE



Zur Ergänzung unseres Teams im Bereich Energie suchen wir einen

Fachspezialist Betrieb Kraftwerke (m/w)

Das Hauptaufgabengebiet beinhaltet folgende Tätigkeiten:

- Ausführung von Instandhaltungs- und Werkstattarbeiten in den Kraftwerken, Stauanlagen und Wasserfassungen
- Fachliche Leitung von Umbauarbeiten an den Kraftwerksanlagen
- Mitarbeit bei Inspektionen, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten
- Leistung von Pikettdienst
- Mithilfe bei der Ausbildung von Lernenden (Fachmann Betriebsunterhalt EFZ)

Die abwechslungsreichen Aufgaben erfordern eine abgeschlossene Berufslehre im Bereich Mechanik oder als Elektroinstallateur EFZ. Idealerweise haben Sie bereits Berufserfahrung in der Instandhaltung und Hydraulik gesammelt und besitzen ein Flair für Elektrotechnik sowie gute IT-Kenntnisse (MS Office). Sie arbeiten gerne selbstständig, haben aber auch Freude an der Teamarbeit. Ausserdem verfügen Sie über eine exakte Arbeitsweise. Wenn Sie zudem eine flexible und zuverlässige Persönlichkeit sind, dann möchten wir Sie gerne kennenlernen.

Es erwartet Sie ein interessantes und vielseitiges Tätigkeitsgebiet in einem modernen Unternehmen mit attraktiven Arbeitsbedingungen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Armin Schuler, Leiter Betrieb Kraftwerke, T 041 875 08 81 erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung (inkl. Foto) per Mail an personal@ewa.ch.



ewa.ch



Uris führender Energiedienstleister

«Himmelstöne» machen auf Gassenfest aufmerksam

Altdorf Seit kurzem hängen in der Schützengasse in Altdorf 18 Stofffahnen. Die Installation mit dem Titel «Himmelstöne» des Schattdorfer Künstlers Reto Scheiber wurde bereits 2009 am internationalen Musikfestival Alpentöne gezeigt.

Grund für die Renaissance der «Himmelstöne» ist das Gassenfest, das am kommenden Samstag, 6. Oktober, ab 10 Uhr zur Instandsetzung der Schützengasse und der Hellgasse stattfindet. Unter anderem wird an diesem Tag eine mit Texten bestückte Zeitkapsel verschlossen und vergraben, bevor die letzten Pflastersteine versetzt werden.

«Nullfahnen bedeuten offensichtlich nichts»

«Hier in der Gasse treffen sich unmittelbar unsere irdische Welt und jene des Himmels», hielt Andreas Widmer 2009 in Altdorf bei der Vernissage zu Reto Scheibers Ausstellung «Him-



Über der Schützengasse wehen Nullfahnen. Bild: MZ (Altdorf, 2. 10. 18)

melstöne» mit Videos, Malereien und Installationen fest. «Der Himmel infiziert unsere Welt mit seinen Farben. Diese Nullfahnen in der Schützengasse bedeuten offensichtlich nichts. Sie tragen keine Zeichen, wie das bei Fahnen zu erwarten wäre. Dies mag uninformierte Betrachter irri-

tieren. Eine verschwenderische, sinnlose Geste? Ein auffällig differenzierter Farbreichtum allein mag stützig machen. Aber gerade weil die Fahnen auf nichts verweisen, vermögen sie unseren Blick in die Höhe zu lenken und für die Farbenvielfalt des Himmels zu öffnen.» (pd/bar)

Gospelchor ist zu Gast

Andermatt Die Evangelisch-Reformierte Landeskirche bietet am Sonntag, 21. Oktober, um 10 Uhr einen speziellen Gottesdienst in der reformierten Kirche Andermatt unter der Leitung von Pfarrerin Rahel Eggenberger an. Als musikalischen Gast dürfen die Besucher einen Gospelchor begrüßen. Darüber hinaus werden Mitglieder des Protestantischen

Hilfsvereins Zürich zu Besuch sein. Letzterer hat die Kirche von Beginn an unterstützt und sich auch massgeblich an der vor einiger Zeit erfolgten umfangreichen Renovation beteiligt.

Anmeldung für Mittagessen nötig

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, in

einem örtlichen Restaurant an einem Mittagessen teilzunehmen (Preis: zirka 25 Franken). Besucher, die auch am Essen teilnehmen möchten, werden aus organisatorischen Gründen gebeten, sich bis spätestens 14. Oktober anzumelden, und zwar beim Sekretariat der Kirche in Altdorf (info@ref-uri.ch oder Telefon 041 870 86 80). (pd/bar)